KRONEHIT Radio BetriebsgmbH., Wien

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2025

Beilage IV/2

1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Seit Dezember 2004 ist die KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. berechtigt, ein bundesweites privates Hörfunkprogramm auszustrahlen. Dieses umfasst im Rahmen eines 24-Stunden Vollprogramms Musik, nationale und internationale Neuigkeiten, zielgruppenspezifische Inhalte (Sport, Veranstaltungen, etc.) sowie aktuelle Wetter- und Verkehrsinformationen. Seit dem ersten Halbjahr 2008 ist der Programmempfang via Mobiltelefonen, sowie via web (simulcasting) möglich. Ein differenziertes Angebot von web-channels unter derselben Brand und unter freestream.at sowie IP-basiertes Musik-TV (kronehit tv) ergänzen das Produktportfolio. Regionalen Bedürfnissen und redaktionellen Erfordernissen wird mit Ergänzungen zum bundesweiten einheitlichen Sendeprogramm entsprochen.

Die auf 10 Jahre erteilte erste Zulassung ist im Dezember 2024 ausgelaufen. Rechtzeitig vor Ablauf wurde eine neuerliche, wiederum 10-jährige Zulassung mit selbem Inhalt rechtskräftig erteilt, die nun bis Dezember 2034 läuft.

Im Radio(hörer)markt sank die durchschnittliche Hördauer und Reichweite im Jahr 2020 vs. 2019 deutlich, 2021 haben sich die Werte stabilisiert und konnten auch 2025 nahezu gehalten werden.

kronehit hat bereits 2014 seinen aus der Zielgruppe resultierenden Plafond der Reichweitenentwicklung erreicht und arbeitet seither daran, das erreichte Niveau möglichst zu halten. Die Reichweitenverluste der letzten Jahre konnte mit einer Vielzahl an Maßnahmen (Programm, Marketing, MAFO) gestoppt werden, 2021 stiegen die Reichweiten wieder auf das Niveau der historisch hohen Werte aus dem Jahr 2014. Der aktuell verfügbare Radiotest 2025 _2 bescheinigt kronehit konstant hohe Reichweiten.

Im Juni 2024 hat die Gesellschaft vier neue DAB+ Radioprogramme (Radio Rot-Weiss-Rot, Radio Super80s, Eurodance X-Press, Pirate Radio) gestartet und ist von einer Single-Brand auf eine Multi-Brand-Strategie gewechselt. Damit ist sichergestellt, dass zukünftig ein noch breiteres Zielpublikum erreicht und vermarktet werden kann. Die vier Sender haben ihre Nischen sehr gut besetzt, sich am Markt gut etabliert und wachsen konstant.

Die Werbeumsätze haben sich im GJ 2025 vs. dem Vorjahr etwas reduziert, diese Entwicklung hängt primär mit den aktuellen Verschiebungen am österreichischen Werbemarkt (Big-Techs vs. klassischer Medien) zusammen sowie den dem weltpolitischen Geschehen (insbesondere Zölle und Ukrainekrieg). Die Mindererlöse konnten selbst mit Einsparungen und sehr sorgsamen Mitteleinsatz leider nicht kompensiert werden.

Der digitale Bereich profitierte nachhaltig von der Pandemie und entwickelt sich weiterhin positiv.

Die Kombination aus weiterhin hohen Umsätzen und einem sehr effizienten Senderbetrieb führen zu einem soliden Ergebnis.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

2.1. Ertragslage

		2025 TEUR	2024 TEUR
Umsatzerlöse		23.387	24.552
abzgl. Werbeabgabe		-1.009	-1.053
sonst. betriebl. Erträge		1.053	1.043
Betriebsleistung[1]		23.431	24.542
EBITDA[2]		2.834	4.477
Abschreibungen		-493	-645
EBIT		2.341	3.832
Materialaufwand und bezogene Leistungen		8.379	7.783
Materialeinsatzquote[3]		36 %	32 %
Personalaufwand		6.845	6.968
Mitarbeiter (Jahresschnitt)	Anzahl	102	101
Personalkosten pro Mitarbeiter		67	69
Betriebsleistung pro Mitarbeiter		230	243

[1] Umsatzerlöse abzüglich Werbeabgabe zuzgl. sonstige betriebliche Erträge

[2] Berechnung erfolgt gemäß Empfehlung KFS/BW 3 zur Ausgestaltung finanzieller Leistungsindikatoren im Lagebericht der Kammer der Wirtschaftstreuhänder

[3] Materialaufwand und bezogene Leistungen zu Betriebsleistung

2.2. Vermögens- und Finanzlage

Aktiva	**2025 TEUR**	**%**	**2024 TEUR**	**%**
Anlagevermögen	1.080	17	1.220	13
Umlaufvermögen	5.461	83	8.029	87
Bilanzsumme	6.541	100	9.249	100

Passiva	**2025 TEUR**	**%**	**2024 TEUR**	**%**
Eigenkapital	2.548	39	3.715	40
Fremdkapital	3.993	61	5.534	60
Bilanzsumme	6.541	100	9.249	100

	2025 TEUR	**2024 TEUR**
Investitionen in Sachanlagen[4]	302	637
Verzinsliches Fremdkapital[5]	607	587
Abzüglich verzinsliche Aktiva[6]	-2.087	-4.864
Nettoverschuldung[7]	Na	Na

[4] Anlagenzugänge gemäß Anlagenspiegel ohne Umbuchungszugänge

[5] Abfertigungsrückstellungen und Jubiläumsgeldrückstellungen

[6] Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere des Anlagevermögens

[7] Es liegt keine Nettoverschuldung vor, da die verzinslichen Aktiva das verzinsliche Fremdkapital übersteigen

3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Ein wesentlicher Parameter für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist nach wie vor die relative Ungenauigkeit des Radiotests. Da das Ergebnis des Radiotests die unmittelbare Grundlage für den Teilungsschlüssel der Erlösumsätze aus der gemeinsamen Vermarktung aller Privatradios durch RMS ist, ergibt sich daraus eine gewisse Unsicherheit betreffend die Erlöse aus der Gemeinschaftsvermarktung. Unter den Auftraggebern des Radiotest (ORF, RMS und kronehit) wurde mit Wirkung zum 01.01.2022 die Einführung von Onlineinterviews fixiert. Damit soll sichergestellt werden, dass die für die Marktforschung mit Telefoninterviews nicht in ausreichender Zahl erreichbaren jüngeren Zielgruppen besser ausgeschöpft werden, und somit der Radiotest ein genaueres Bild der Radionutzung liefert. Der Radiotest muss im kommenden Jahr neu ausgeschrieben werden. Im Rahmen dieser Ausschreibung soll auf die Thematik der schlechten Erreichbarkeit insbesondere der jungen Zielgruppe eingegangen werden.

Das alles überragende wirtschaftliche Problem 2025 – und möglicherweise auch noch im Folgejahr – ist allerdings der Krieg in der Ukraine und nunmehr auch noch im Iran mit den damit verbundenen Auswirkungen (Inflation, Zinsenerhöhungen, Störung der Produktions- und Lieferketten etc.) unter denen die Kaufkraft der Bevölkerung bzw. die Investitionsfreude der Unternehmen leidet. Eine weitere Auswirkung sind stark gestiegene Energie- und Treibstoffkosten und Kosten für technische Ersatzteile für unsere Senderinfrastruktur, die sich wiederum auf die technischen Senderkosten durchschlagen.

Eine Liquiditätssteuerung gewährleistet die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und die Zugehörigkeit zur KRONE/KURIER–Gruppe reduziert ein etwaiges Liquiditätsrisiko deutlich.

Forderungsausfallrisiken werden über ein adäquates Mahnwesen und Debitorenmanagement, dem eine große Bedeutung zukommt, minimiert. Entsprechende Wertberichtigungen werden bei Erkennbarkeit von Ausfalls- und Bonitätsrisiken vorgenommen.

4. Zweigniederlassungen

Das Unternehmen hat keine Zweigniederlassungen.

5. Forschung und Entwicklung

An der 2017 gelaunchten Technologie, welche das klassische Radio mit den Funktionalitäten von Online (Streaming)Diensten verbindet ("Next Generation Radio" bzw „SkipFM"), wird ständig weitergearbeitet und weiter verbessert.

Weiters wird das Projekt eines gemeinsamen „Players" für den österreichischen Hörfunk (und auch den europäischen Hörfunk), der Radioplayer stark vorangetrieben und auch die kommende Technologie „5G-Broadcast" getestet.

Seit dem Q1/21 können wir, als einziger Radiosender in Österreich, unsere UKW-Werbeblöcke mit externen Datenquellen verbinden und damit unseren Kunden eine sehr innovative Form der „datengesteuerten Ausspielung" ihrer Werbespots in den UKW-Werbeblöcken anbieten. Auch dieses Tool wird laufend weiterentwickelt.

Nachdem im Vorjahr erste Anwendungsversuche gestartet wurden, ist die Integration von KI-gestützten Prozessen im Medienbereich nun ein zentraler Bestandteil der Entwicklungsstrategie. Ziel ist die Steigerung der Effizienz in Produktion und Redaktion.

6. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die größte Herausforderung bleibt 2025 und in näherer Zukunft die Eindämmung der durch den Krieg in der Ukraine und im Iran entstanden Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort und die Bevölkerung.

Durch sparsames Agieren, einem sehr aktiven Verkaufsteam, den soliden Radiotestdaten 2025 und der positiven Entwicklung unserer DAB+ Sender, wird es aber dennoch gelingen, auch 2025 mit einem deutlich positiven operativen Ergebnis abzuschließen.

Wien, 21. April 2026

Der Geschäftsführer:

Philipp König Mag. LL.M. LL.M.